

Federführender Bereich Schulen			Beteiligte Bereiche			
Vorlage für Schulausschuss						
<u>Betrifft:</u> (ggf. Anlagen bezeichnen) Verwendung von Mitteln für die Inklusion (hier: Schulhof Johannes-Gutenberg-Schule)						
Namenszeichen des federführenden Bereichs			Namenszeichen Beteiligte Bereiche			
Sachbearbeiter/in	Leiter	Datum				
		02.05.2016				
Namenszeichen						
I/10	Fachdezernent	Kämmerer	Bürgermeister			
Bearbeitungsvermerk						

Sachbearbeiter: Herr Jürgen Marx

Datum: 02.05.2016

☒

öffentlich

☐

nichtöffentlich

Beratungsfolge:

Schulausschuss

Betreff:

Verwendung von Mitteln für die Inklusion (hier: Schulhof Johannes-Gutenberg-Schule)

Beschlussentwurf:

Die bereitgestellten Mittel für die Inklusion werden für Aufwendungen zur Installierung eines Apfelbaumrondells auf dem Schulhof der Johannes-Gutenberg-Schule mit der Kostenschätzung von ca. 6.300 € freigegeben.

Sachdarstellung:

1. Problem

Bei den Haushaltsplanberatungen zum Doppelhaushalt 2015/2016 wurde einvernehmlich festgelegt, dass Mittel für bauliche Maßnahmen im Rahmen der Inklusion bei Schulen an zentraler Stelle im Schulbudget im Produktbereich „Sonstige schulische Ausgaben“ ausgewiesen werden sollen. Für das Haushaltsjahr 2016 sind dies 215.000 €. Sollten anlassbezogen Mittel benötigt werden, so soll der Schulausschuss hierzu jeweils eine Freigabe erteilen.

2. Lösung

Wegen der Einschränkungen des Schulhofbereiches durch Rücksichtnahme auf die am Schulstandort Gartenstr. untergebrachte Volkshochschule und den TUS Wesseling hat die Leitung der Johannes-Gutenberg-Schule ein Konzept zur Umgestaltung und Attraktivitätssteigerung des vorderen Bereiches hin zu einem inklusiven Schulhof, um den Kindern, vor allem denen mit besonderem Unterstützungsbedarf, neue Freiräume und Ausgleich zum normalen Unterricht zu schaffen. Ein erster Schritt ist die Schaffung eines neuen Bewegungsfeldes mit Dreierreckscheibe, zwei Schaukeln und Basketballfeld, deren Mittelfreigabe in der Sitzung des Schulausschusses am 25.11.2015 erfolgte.

Als nächster Schritt ist die Anschaffung einer Rundliegebank um den Apfelbaum am OGS-Gebäude geplant. In der Anlage ist das Modell mit der Kostenzusammenstellung ersichtlich. Im Sponsorenkatalog war dieses Apfelbaumrondell ausgewiesen und die RWE – Deutschland AG hat hierzu einen Zuschuss in Höhe von 1.200 € angewiesen, so dass sich die Kosten entsprechend minimieren.

Die Kinder können sich auf diese Rundbank auch legen und als Ruhepunkt nutzen. Sie können nicht nach hinten herunterfallen. Es ist auch keine Lehne da, auf der man herumklettern kann und die dann Unfallgefahren birgt.

Die Verwaltung bittet um Freigabe der Mittel.

3. Alternativen

Werden von der Verwaltung nicht vorgeschlagen.

4. Finanzielle Auswirkungen

Sind beschrieben.